

das muß man sich mal vorstellen: Wir machen eine total illegale Fete im Bunker und Chaka Khan kommt, zwei Fernsehsender schicken Kamera-teams und über 2.000 Leute feiern ab. Ich glaub', das gab's noch nie", freut sich Jürgen Heyl noch heute. Drei Stunden hat es gedauert, die wartenden Kids über eine knapp 80 Zentimeter breite Stahlwendeltreppe drei Stockwerke nach unten zu lotsen. Wo Daimler-Benz im Krieg Motoren zusammensetzte (Hasenbergsteige), ging im Februar die schrillste Techno-Fete ab, die Stuttgart

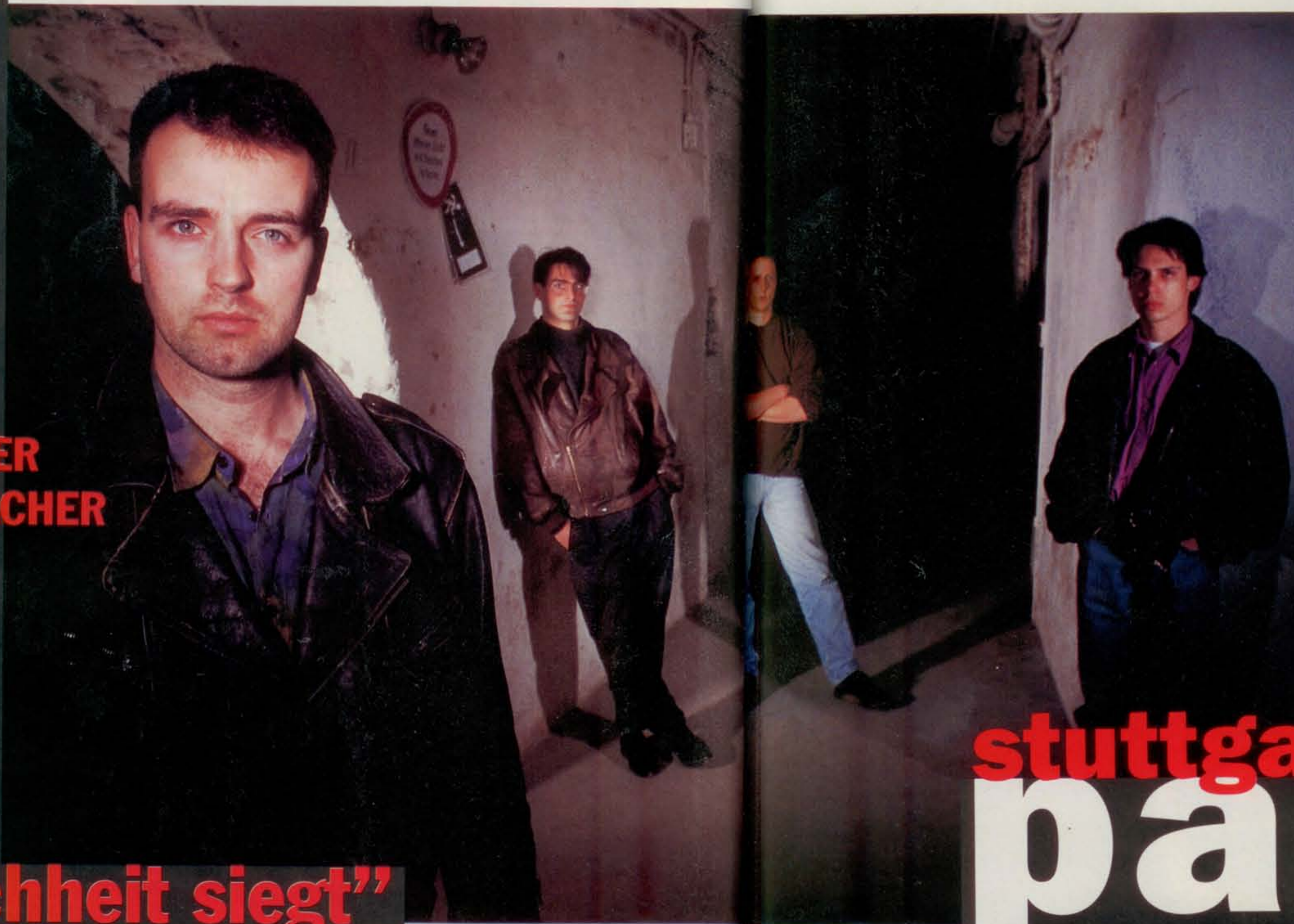
DIE BUNKER PARTY-MACHER

je erlebt hat. Techno-Hochburg (v.l.n.r. Jürgen Heyl, Teasy, Zani und Steffen) sind für durchgeknallte Aktionen bekannt. Spontane Feten, ohne lange Vorbereitung, für die schnell ein paar hundert gedruckte Handzettel verteilt werden, sind das Markenzeichen der Techno-Hochburg. Und am liebsten feiert man dort, wo es nicht erlaubt ist: in ehemaligen Übungskellern, nachdem der Mietvertrag aus-

„Frechheit siegt“

gelaufen ist, in abbruchreifen Fabriketagen.

➔ Techno-Hochburg, Jürgen Heyl, Tel. 0711/4 78 03 88



Wenn Stuttgarts Partyszene zur großen Sause lädt, fliegen die Fetzen: Ob im

Wehrmachtsbunker, im aus-rangierten Schwimmbad, auf einem Parkdeck, im Bus oder schlicht privat – für die Macher gilt: Wer Spaß haben will, feiert heute. Denn Du weißt nie, ob Du morgen noch dabeisein kannst!

Renée Wesner (Text) und Darius Ramazani (Fotos) stellen die Leute hinter den Kulissen vor

stuttgart party macher